

Tatsache

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 35

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-475937>

Nutzungsbedingungen

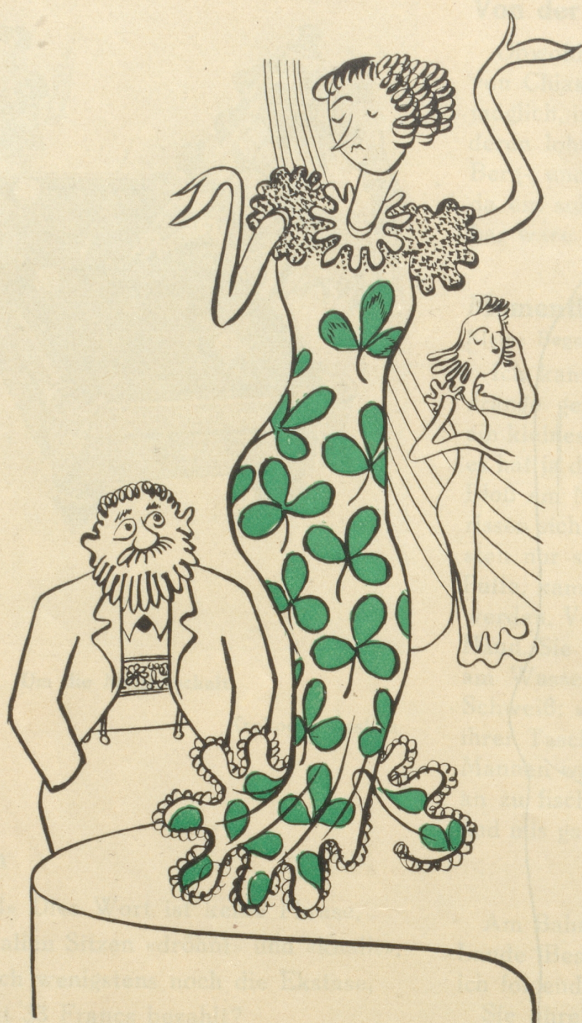
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Landi-Modeschau

„Ich wött, ich hett mis Chüeli mitgnoh.“

Der falsche Verdacht!

Seit einigen Tagen hält mich mein Kollege Gino für einen abgefeimten Lügner. Ein dummer Irrtum ist schuld daran. Das kam so: Letzten Samstag nachmittag bat ich ihn, mir zehn Franken zu leihen.

«Ich bin auch knapp bei Geld», war seine Antwort, «aber wenn Du es notwendig brauchst, will ich's Dir geben.»

BAD RAGAZ
DFAFERS
heilt Gicht, Rheuma, Nervenleiden
THERMALSCHWIMMBAD, KURSAAL, GOLF, TENNIS, STRANDBAD
WELTBERÜHMTE TAMINASCHLUCHT

Daß ich nun die zehn Franken dringend benötigte, darüber konnte kein Zweifel bestehen.

Auf den Sonntag mußte ich mir unbedingt ein paar Socken kaufen, ein gewaschenes Hemd abholen und meine Haare schneiden lassen. So jammerte



Der Biertrinker freut sich auf das gepflegte Feldschlösschen-Bier, der Weintrinker schätzt unsre Weine, der Feinschmecker unsre Küche. Tel. 247 33. E. A. Weber, Chef de cuisine.

ich also meinem Kollegen die ganze Trostlosigkeit meiner Lage vor. Sein gutes Herz bewirkte denn auch, daß ich mit dem gewünschten Betrag in der Tasche seine Wohnung verließ. Vorher noch mußte ich ihm allerdings mit aller Bestimmtheit versprechen, das Geld auf keinen Fall für luxuriöse Ausgaben zu verwenden.

Abends traf ich meine Freundin Alice. Mit dem mir nach Erledigung aller äußerst wichtigen Angelegenheiten noch verbliebenen Franken lud ich Alice zu einem Kaffee ins nahegelegene Großrestaurant ein. Es war schwer, einen leeren Platz zu finden. Da verließen eben eine Dame und ein Herr das Restaurant, und wir setzten uns an den freigewordenen Tisch. Weißes Gedeck, silberne Platten mit Ueberresten feiner Speisen und leere Walliserweinflaschen ließen auf eine hier genossene sehr frugale Mahlzeit schließen.

Während ich nun darauf wartete, daß die Bedienung die Zeugen lukullischer Ueppigkeit von unserem Tisch entferne, betrat Kollege Gino das Lokal.

Sein Blick wanderte von den Weinflaschen zu mir und von mir zu den silbernen Platten, worauf er zur Ueberzeugung kam, ich hätte ihn belogen, indem ich das geliehene Geld mit meiner Freundin verpraßt habe.

Und dabei tranken wir doch nur einen einfachen Kaffee! Es wird aber schwer sein, Gino davon zu überzeugen.

Lulu

(... wenn de Gino meint, daß me zu Zweit chöni mit zäh Fränkli i Wyfläsche und silberne Platte schwelge, denn isch er in Sache Fründinē no en blutjunge Aafänger! - Aber er lerns scho no!
Der Setzer.)

Tatsache

Die empfindlichen Menschen haben die Gewohnheit, mit ihren Bären-tatzen über die Hühneraugen ihrer Nächsten zu treten.

Dr. L.

Seagram's
RYE and BOURBON Whiskies
spécialement pour COCKTAILS

Generalvertreter für die Schweiz:
Fred. NAVAZZA, Genf